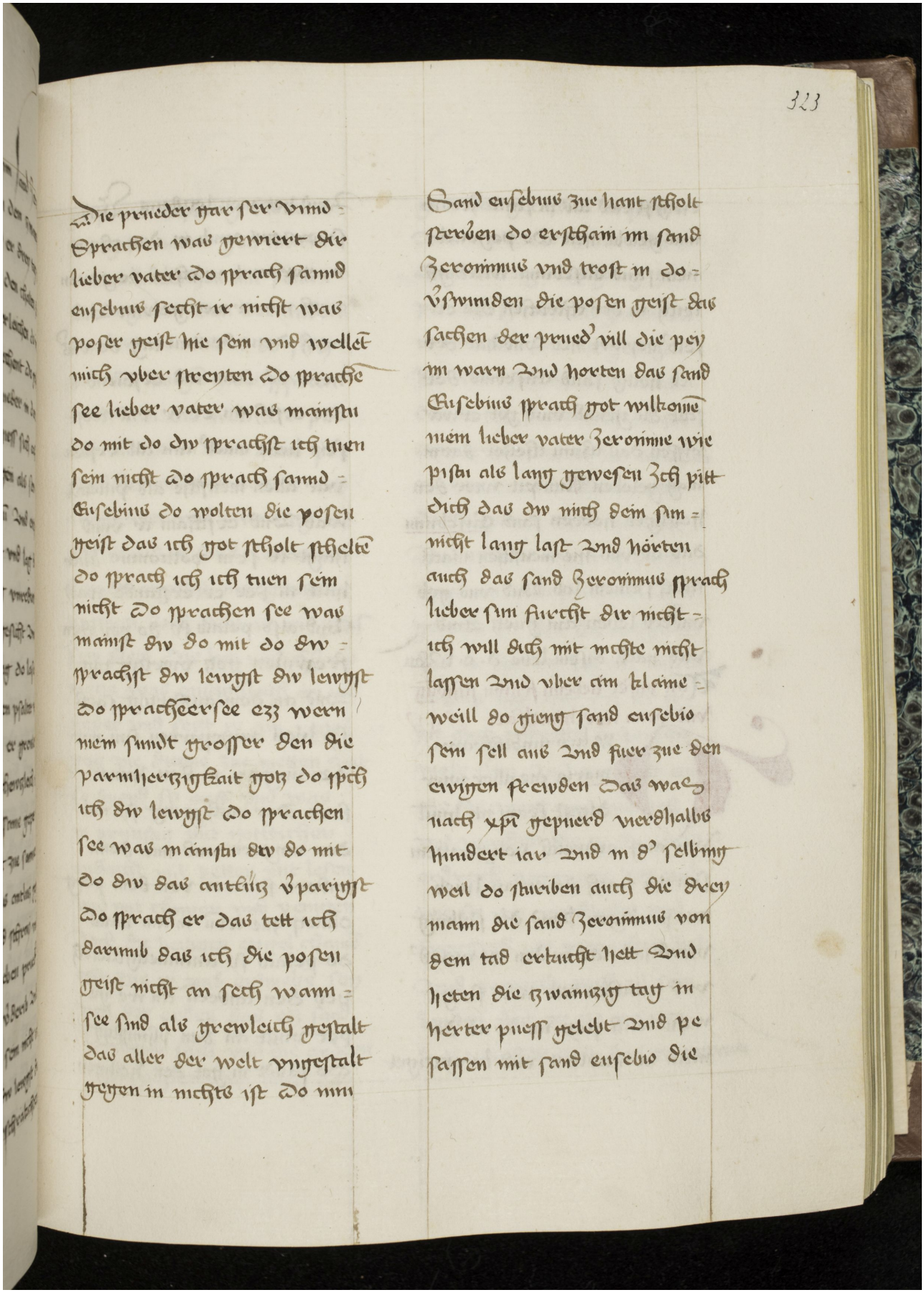
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 323r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Die prueder gar ser vnnd =
Sprachen was gewiert dir
lieber vater do sprach sannd
eusebius secht ir nicht was
poser geist hie sein vnd wellet
mich vber streyten do sprache
see lieber vater was mainstu
do mit do dw sprachst ich tuen
sein nicht do sprach sannd =
Eusebius do wolten die posen
geist das ich got scholt schelte
do sprach ich ich tuen sein
nicht do sprachen see was
mainst dw do mit do dw =
sprachst dw lewgst dw lewgst
do sprachen ersee ezz wern
mein sundt grosser den die
parmhertzigkait gotz do sprach
ich dw lewgst do sprachen
see was mainstu dw do mit
do dw das antlutz v̄parigst
do sprach er das tett ich
darumb das ich die posen
geist nicht an sech wann =
see sind als grewleich gestalt
das aller der welt vngestalt
gegen in nichts ist do nun

Sand eusebius zue hant scholt
sterben do erschain im sand
Zeronimus vnd trost in do =
v̄swunden die posen geist das
sachen der prued' vill die pey
im warn vnd horten das sand
Eusebius sprach got wilkome
mein lieber vater Zeronime wie
pistu als lang gewesen Ich pitt
dich das dw mich dein sun =
nicht lang last vnd hörten
auch das sand Zeronimus sprach
lieber sun furcht dir nicht =
ich will dich mit nichte nicht
lassen vnd vber ain klaine =
weill do gieng sand eusebio
sein sell aus vnd fuer zue den
ewigen frewden das was
nach xpi gepuerd vierdhalbs
hundert iar vnd in d' selbing
weil do sturiben auch die drey
mann die sand Zeronimus von
dem tad erkucht hett vnd
heten die zwaintzig tag in
herter puess gelebt vnd pe
sassen mit sand eusebio die